



Die Bergwachtler mit Vorjahresritter Matthias Schweitzer (Zweiter von rechts) an der Bierschenke. Beim Bergfest gibt es das Bier der Herzogauer Brauerei.



In diesem Jahr sorgte am Freitagabend die Kapelle „Sowieso“ für das musikalische Rahmenprogramm.

# Bergwacht trotz jedem Wetter

Goasriegel-Bergfest erlebt erneut einen Besucheransturm – Unwetterwarnung am Samstag

**Furth im Wald.** (cs) Wenn Freude und Gesang auf die Further Senke herabschallen, ist es wieder so weit: Es ist Bergfest-Zeit. Das Fest, das zahlreiche Besucher dazu anhält – bereits auf dem Weg zur Örtlichkeit des Geschehens – Natur zu erfahren und gesellige Momente bei netten Gesprächen zu erleben. Das Goasriegel-Bergfest der Further Bergwacht ist ein Vereinsfest der besonderen Art, in einem malerischen Ambiente, umgeben von Bäumen des Voithenberger Waldes.

Getreu dem Leitspruch der Bergwacht Bayern „Bei jedem Wetter, in jedem Gelände, zu jeder Zeit!“ findet auch das Bergfest bei jeder Witterung Mitte Juni auf dem Gelände vor der Roberthütte statt. Auch dieses Jahr startete das Bergwacht-Fest am vergangenen Freitag mit der Band „Sowieso“, die zum Auftakt spielte. Mit einer guten Wettervorhersage im Rücken konnte sich der Förderverein der Bergwacht-Bereitschaft Furth im Wald bereits zu Beginn der Veranstaltung über ein „volles Haus“ freuen.

## Zu Fuß zum Fest

Schon vor dem offiziellen Startschuss machten sich zahlreiche Besucher auf dem beleuchteten Fußweg auf zum bestens vorbereiteten Fest. Während sich die einen vom Angebot der Küche, wie etwa einer Portion Käse, einer Fleischsemmel oder einem frischen Rettich mit Butterbrot, angetan fühlten, genossen die anderen den Panoramablick auf die Further Senke, die von Arber, Osser, Hohenbogen und Kaitersberg umringt wird. Bei einer Brotzeit im Freien testeten die Gäste auch gerne die angebotenen flüssigen Spezialitäten. Diese Kombination aus Naturidylle, Gaudi und geselligen Stunden gefiel den Gästen.

Die Musikkapelle „Sowieso“ mischte bunt in ihrem Repertoire durch, und so traute sich auch zu späterer Stunde das ein oder andere Tanzpaar, sein Können unter Beweis zu stellen. Wettermäßig hätte der Freitagabend nicht besser verlaufen können. Es bescherte allen Gästen eine schöne, sommerliche



Viele Besucher und gute Stimmung beim Goasriegel-Bergfest.

Fotos: Schweitzer

Nacht, so der erste Vorstand des Fördervereins der Bergwacht-Bereitschaft Furth im Wald, Christian Seidl. Ein Lob ging von ihm auch an die Gäste: Ein Fest ohne Zwischenfälle wünsche sich jeder Veranstalter. Für Freitag endete dieses Fest zwar dann erstmal, aber nur, um am Samstagabend erneut mit frischer Motivation und aufgefüllten Vorräten für die Further Bevölkerung zu starten.

## 70 Bergwacht-Mitglieder im Einsatz

Auch an diesem Abend ließ der Ansturm der Besucher nicht lange auf sich warten, die die Abendstunden mit der musikalischen Unterhaltung der Arberland Casanovas genossen. Genauso wie am Vortag standen die rund 70 aktiven Bergwachtler parat, um keinen Wunsch

offen zu lassen. Nachdem der Abend in gewohnter Manier um 17 Uhr gestartet hatte, ereilte die Bergfest-Belegschaft jedoch um 21.30 Uhr eine Unwetterwarnung, weshalb die Arberland Casanovas ihr Musikequipment abbauen und ins Trockene bringen mussten.

## Stolz auf Treue der Besucher – bei jedem Wetter

Die Besucher zeigten sich trotz der regnerischen Witterung den Bergwachtlern wohlgesonnen und hielten noch eisern die Stellung. Diese Tatsache freute auch den ersten Vorstand des Vereins zur Förderung der Bergwacht-Bereitschaft sehr. „Es macht mich stolz, dass die Besucher trotz jeglicher Witterung, die Jahr für Jahr während des Bergfestes zu schwanken scheint, immer treu ihren Weg zu uns finden“. Aus-

gestattet mit Regenjacke und Schirm kann man jede Wetterlage überstehen, waren sich einige Besucher sicher.

Um sich am Sonntag Petrus wieder wohlgesonnen zu stimmen, startet der letzte Festtag, wie alle Jahre, mit einem Gottesdienst.

Außerdem ließ Christian Seidl verkünden, dass natürlich auch im nächsten Jahr das Bergfest seinen Fortbestand haben wird. Dafür laufen bereits jetzt die Vorbereitungen, um den Besuchern auch im kommenden Jahr wieder ein abwechslungsreiches und einzigartiges Bergfest bei der Roberthütte bieten zu können.

Dies betonte auch der Further Bergwacht-Bereitschaftsleiter Dominik Schönberger, der sich sehr erfreut zeigte und den Besuchern für die Unterstützung durch ihr Kommen dankte.



Selbstgebackene Kuchen und Torten mit Kaffee: In der Roberthütte gab es auch Süßes.



Neben den kalten Speisen sorgte das Grillteam an allen Tagen für heiße Steaks und Bratwurstsemmlen.